

Das Festival wird von der Literaturzeitschrift „luftruinen - flugschriften für freigeistkultur“ organisiert.

Seit Sommer 2008 bieten wir ein Forum für Autorinnen und Autoren mit und ohne Migrationshintergrund und fördern zuverlässig junge, kreative Talente.

Das „luftruinen“-Festival findet dieses Jahr zum siebten Mal statt (seit 2015).

Veranstalter*innen:

- B-Side Kultur e.V.
- Culture Corner
- Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes/ Bund der Antifaschist*innen (VVN-BdA) Münster
- Rosta Buchladen



Mit freundlicher Unterstützung durch:

- Kulturamt der Stadt Münster und
- Integrationsrat Münster



Kontakt: Jörg Siegert, Hammer Straße 175, 48153 Münster, 0176-37013914, luftruinen@gmail.com.

Fotos: Jan Große Nobis.

<https://luftruinen.de>

<https://b-side.ms>



Ralf Burnicki, Parking Day 2021.



Duo Contraviento, Parking Day 2021.



„luftruinen“-Festival

Stoßlüften und frischer Wind für kulturelle Vielfalt und gegen Rassismus

19. August 2022, B-Side





Klaus der Geiger beim
10. Geburtstag des Straßen-
magazins „draußen!“ 2004 am
Paul-Gerhard-Haus.



Das „luftruinen“-Festival für kulturelle Vielfalt präsentiert ein reichhaltiges Kulturangebot mit Wort- und Musikbeiträgen. Neben Künstlerinnen und Künstlern, die in der Kulturszene Münsters bekannt sind, gibt es auch überregionale Verstärkung.

Lyrische Beiträge:

- **Safiye Can**
Die mit dem Else-Lasker-Schüler-Lyrikpreis und dem Alfred-Müller-Felsenburg-Preis für aufrechte Literatur ausgezeichnete Offenbacherin ist Lyrikerin, Autorin und Dichterin der konkreten und visuellen Poesie. Sie ist Gastdozentin und Kuratorin.
- **Sybille Lengauer**
Die Underground-Poetin von Gedichten und Kurzgeschichten hat fünf Bücher veröffentlicht. Aktuell erschienen sind „Mottengedanken“ und „Ziemlich schlechte Nachrichten“. Sie kommt aus Haltern am See.
- **Ralf Burnicki**
Der Anarcho-Poet Ralf Burnicki aus Herford verbindet „sprachliche Virtuosität mit politischem Inhalt“ (junge Welt). Er ist Mitbegründer des Literaturmagazins „Tentakel“ und Teil des libertären Literaturprojekts „Edition Blackbox“ (Bielefeld).

Moderation:

- **Jörg Siegert**
Er ist Herausgeber der unabhängigen Literaturzeitung „luftruinen – flugschriften für freigeistkultur“ und veröffentlichte u.a. die Lyrikbände „WiderStand der Dinge“, „Herzammermusik“, „Aphrodite, Apfelkitsche“.

**Freitag, 19. August 2022,
17-22:00 Uhr,**

**Hinterhof der B-Side,
Am Hawerkamp 29
(ehemaliges Pebüso-Gebäude).**

Eintritt ist frei.

Musikalische Beiträge:

- **Klaus der Geiger und Marius Peters**
Die „ungewöhnlichste Boygroup aus Köln“ (Kölner Stadtanzeiger) sind Klaus der Geiger, Deutschlands bekanntester Straßenmusiker, und der vielfach ausgezeichnete Gitarrist Marius Peters. Sie touren seit 8 Jahren mit rasanten Improvisationen und weitschwingenden Melodiebögen durch die Republik.
- **Daikan**
Der Straßen- und Loopkünstler verwebt „Melodien und Rhythmen mit seiner Didgeridoo, Gitarre und einer Loopstation zu psychedelischen Weltmusik-Kompositionen“. Er kam 2017 von einer Straßenmusiktour in Australien zurück.
- **Duo Contraviento**
Isabel Liphay floh vor der Militärdiktatur Pinochets aus Chile und traf in Münster auf Martin Fürgau. Sie interpretieren lateinamerikanische und internationale Musikstücke und spielen eigene Lyrik und Stücke. Mit ihrem Duo Contraviento (‘Gegenwind’) erzählen und singen sie seit 1986 von Verlust und Liebe, von Ausbeutung und Widerstand, von Krieg und Freude, von Frauen...
- **Duo CaoTina**
Marta Latour und Freddy Fretless (bürgerlich Martje und Freddy Thalmann) aus Münster machen Musik, seit sie denken können. Zusammengefunden haben sie 2018 in Münster. Besondere Schmankerl sind daher eigene Musiktexte auf bekannte Melodien. Martje arbeitet als Türmerin in Münster.
- **Pit Budde**
Er tourte als Gründungsmitglied, Sänger und Gitarrist der legendären Polit-Folkrock-Combo „Cochise“ bis 1988 durch die BRD. Anfang der 1990er gründete er die World-Beat-Band „Radio Ethiopia“ mit Musiker*innen aus Tunesien, Äthiopien und Sambia. Heute ist er Studio- und Weltmusiker und macht zusammen mit der äthiopisch-syrischen Musikerin Josephine Kronfli als „Kari-buni“ Weltmusik für Kinder.